

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 15 (1961)

Heft: 9

Artikel: Glühlampen als Beleuchtungskörper = Poires électriques comme éclairage = Electric bulbs as illumination

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330843>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

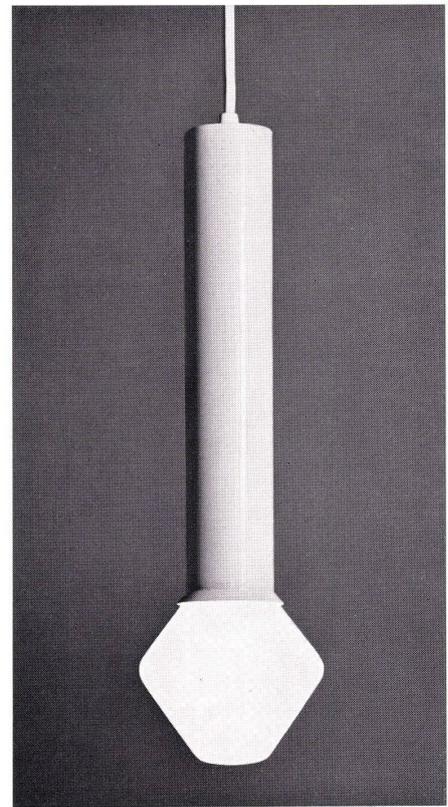
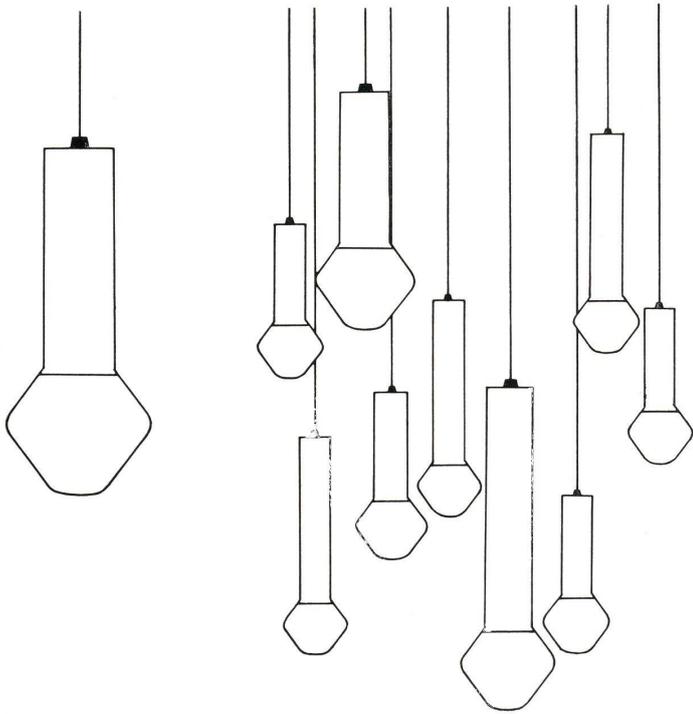
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

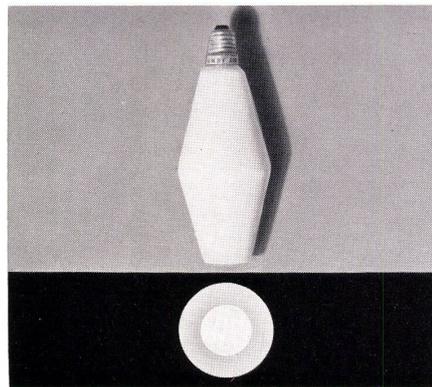
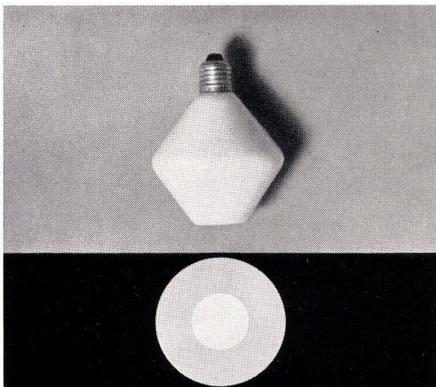
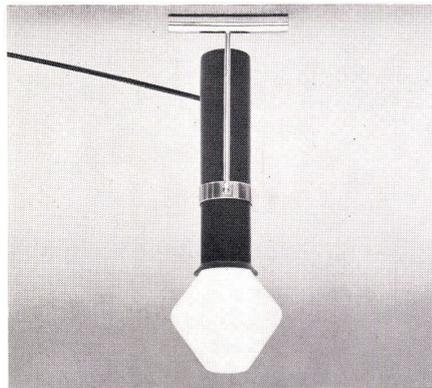


Tapio Wirkkala

Glühlampen als Beleuchtungskörper

Poires électriques comme éclairage
Electric Bulbs as Illumination

Entwürfe 1959



Seit der Erfindung durch Edison erfuhren das Aussehen der Glühlampe verschiedene Änderungen, die stets durch die Technik und die Herstellungsart bedingt waren.

Nun hat Tapio Wirkkala die alte und traditionell gewordene Birnenform ganz wesentlich umgestaltet.

Weil Wirkkala die Glühlampe zugleich als Beleuchtungskörper verwenden wollte, mußte er zuerst mit den Experten einer Lampenfabrik verschiedene technische Bedingungen abklären: die Glühlampe darf keine zu große Oberflächenhelligkeit besitzen, ferner sollte der Entwurf nicht zu sehr auf die Größe von Lampen mit geringer Leuchtdichte (40 bis 60 Watt) Rücksicht nehmen müssen, denn die Glühlampe darf, weil sie unmittelbar als Beleuchtungskörper dient und keinen Schirm erhält, nicht zu klein sein.

Damit die Oberfläche der Glühlampe gleichmäßig lichtdurchlässig ist, wurde die Innenfläche des Glases mit einem besonderen, hochfeinen weißen Puder bestäubt. Dadurch besitzen sie eine wesentlich größere Lichtdurchlässigkeit als weiß opalisierte Glühlampen.

Die Lampen sind mit Gas gefüllt und haben eine Brenndauer von 1500 Stunden.

Hersteller ist Oy Arian Ab, Finnland. üe

